



POHLHEIMER NACHRICHTEN

Internet- und E-Mail-Adresse
der Stadt Pohlheim:
<http://www.pohlheim.de>
info@pohlheim.de

AMTLICHES MITTEILUNGSORGAN DER STADT POHLHEIM

DORF-GÜLL · GARBENTEICH · GRÜNINGEN · HAUSEN · HOLZHEIM · WATZENBORN-STEINBERG

30. November 2023

Wochenzeitung für die Stadt Pohlheim

Nr. 48 | 52. Jahrgang

33 Jahre Buss-Stiftung Holzheim

(sch). Das 30-jährige Bestehen der im August 1990 vom früheren Holzheimer Bürgermeister Walter Georg Buss und seiner Ehefrau Lina Buss ins Leben gerufenen Buss-Stiftung konnte Corona bedingt nicht angemessen gefeiert werden. Dies wurde am vergangenen Samstag in der Kulturellen Mitte (Kulti) mit dem 33-jährigen Bestehen angemessen feierlich mit einem geselligen und fröhlichen Nachmittag, dessen Schwerpunkt der Gesang bildete, bei Kaffee und Kuchen sowie einem unterhaltsamen und kurzweiligen Programm, durch das Beiratsmitglied Ulrich Sann führte, nachgeholt.

Der große Saal der Kulti platzte förmlich aus den Nähten. Überwältigt davon, begrüßte Christiane Schneider (Vertreterin Vorstand) die überaus zahlreichen Besucher. Sie erinnerte daran, dass nach langer Pause im August wieder eine Fahrt, die zur Landesgartenschau nach Fulda führte, durchgeführt werden konnte.

Neu ist auch (die Premiere fand am 13. September statt) das Senioren-Café der Buss-Stiftung Holzheim für alle Holzheimer Senioren und Seniorinnen und deren gegebenenfalls jüngere Partner/innen, das jeden zweiten Mittwoch im Monat in der Zeit von 15 Uhr bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal in der Langgasse (direkt neben der Evangelischen Kirche) unter dem Stiftungs-Motto »Gemeinsam statt Einsam« ganz im Einklang mit den satzungsgemäßen Zielen der Stiftung steht. Das wäre ohne Sponsoren, die die Stiftung stets finanziell unterstützen, nicht möglich, wie Schneider hervorhob und allen fleißigen Mitarbeitern, Helfern und Bäckerinnen für ihre Unterstützung des auf die Beine gestellten Festes und auch der vergangenen Jahre dankte. Christiane Schneider hatte auch fünf Gebote für die Senioren parat, die entsprechend auch deklariert wurden. Das erste Gebot lautete: »Wir sollten nicht immer von Krankheiten reden!«, das zweite Gebot: »Ihr müsst mit eurer Rente nicht sparen!«, das dritte Gebot: »Ihr sollt euch getrost in der Welt umsehen« .. (nicht nur in den nahen Wald in Holzheim gehen); das vierte Gebot: »Niemand sollt ihr resignieren!«, das fünfte Gebot: »Eure Hände sollt nicht in den Schoß ihr legen«.

»Stets findet Überraschung statt, da wo man's nicht erwartet hat«, diese geflügelten Worte von Wilhelm Busch liefen wie ein roter Faden durch die Moderation von Ulrich Sann, der zudem mit Zitaten die Ankündigungen auffrischte.

In seinem Grußwort hob Bürgermeister Andreas Ruck den selbstlosen Einsatz der Stiftung für die Gesellschaft hervor, die sich auch für die Fürsorge und das Wohlergehen

der Holzheimer Bürger einsetzt.

Mit Kindern fröhlich sein, heißt jung sein, wie Ulrich Sann betonte und den Besuchern beim Gesangsauftritt der Schüler/innen der Regenbogenschule Holzheim viel Freude und Fröhlichkeit beim Schöpfen neuer Kräfte ankündigte sowie ihnen eine musikalische Verjüngungskur verordnete. Unter Leitung von Regenbogen-Schulleiterin Iris Einmal brachte der neue, vor sieben Wochen gegründete Schulchor, der seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte und sich in die Herzen der Senioren sang, »Ich schenk dir einen Regenbogen«, »Mut tut gut«, »Jeder kann irgendwo den Anfang machen« und »Menschenkinder« mit Bravour zu Gehör.

Ortsvorsteher Daniel Jung gratulierte der Buss-Stiftung im Namen des Ortsbeirates. Die Kinder bringen die Senioren in Bewegung – die Senioren in Bewegung bringen war auch der Gedanke von Walter Georg Buss, wie Jung feststellte. Die Buss-Stiftung macht Altersfürsorge, wir geben dem Alter Wert und Würde. Rückblick auf das Leben ist etwas Schönes; Momente, in dem man Freude erlebt und genießen kann, Die Buss-Stiftung schafft, dass das Alter etwas zum Feiern ist, so der Ortsvorsteher.

Für die Holzheimer Ortsvereine, die im kommenden Jahr das 40-jährige Bestehen feiern, sprach Albert Mehl. Die Buss-Stiftung ist eine wertvolle Unterstützung unseres Lebens, das Leben ist eine Sonne, so Mehl, der mit ein paar Beispiele bildlich gemacht hat, wie die Ortsvereine sich einbringen.

Der Gesangsverein »Harmonie« Holzheim überbrachte mit Chorleiter Matthias Hampel musikalisch sein Geschenk und präsentierte mit »Wir sind der Chor«, »Wunder geschehen«, »Ich wollte nie erwachsen sein« (Peter Maffay), »Memories« (Musical) und verabschiedete sich mit »Vater unser« von Hanne Haller. Im Anschluss des Kaffeetrin-

ken – 18 fleißige Bäckerinnen hatten weit über 20 Torten und Kuchen gebacken – kam die Holzheimer Gesangsgruppe die »Harmonies« unter musikalischer Leitung von Ottmar Rückert und Uwe Munzert mit fröhlichen Herzen auf die Bühne und brachten »Nimm's nicht so schwer«, »Böhmerwald«, »Kleiner Harmonikaspieler«, »Holzheim-Lied«, »Wo der Wildbach rauscht« und »Ein bisschen Frieden« zu Gehör. Moderiert wurden die Liedbeiträge von Heinz Willi Reitz, während die Sänger Kalli Heinschild und Ottmar Rückert mit dem Akkordeon sowie Uwe Munzert und Edgar Pözl mit Gitarren begleiteten.

Mit Gedichten erfreute Christiane Schneider. »Das schönste hier auf Erden, ist lieben und geliebt zu werden«, wie Moderator Ulrich Sann nach dem gemeinsamen Singen mit den Anwesenden, das von Matthias Hampel am Klavier begleitet wurde, hervorhob. Zu den intonierten Liedern, die nach drei Stunden das Finale der Geburtstagsfeier einleitete, gehörten »Bunt sind schon die Wälder«, »Hessenland du bist mein Heimatland«, »Im schönsten Wiesengrund« und das bekannte Volkslied »Kein schöner Land in dieser Zeit«.

Bei der Arbeit der Buss-Stiftung Holzheim steht das Wohlergehen der älteren Bürgerinnen und Bürger – vorrangig des Pohlheimer Stadtteils Holzheim – im Mittelpunkt. Die Stiftung nimmt sich den Mitmenschen an und leistet im Rahmen ihrer Möglichkeiten Unterstützung. Die Buss-Stiftung hat sich die Förderung der Altersfürsorge und Angebote zur Freizeitgestaltung von Menschen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben, zum Ziel gesetzt. So bietet sie zum Beispiel Zusammenkünfte bei Kaffee-Nachmittagen an, Ausflugsfahrten in die umliegende Region, Besuche der älteren Menschen bei besonderen Anlässen oder Hilfestellungen bei Einkäufen. Die Stiftung ist selbstlos tätig.



Schulchor der Regenbogenschule Holzheim

(Foto: sch)